

scheinlich Symeon Leo vor sich hatte, den Georgios richtig abgeschrieben hat. *Πτωχομάχη* ist einfach vom ersten Herausgeber des Symeon, Combefis, verlesen worden. Es muß in der Handschrift (Paris. 1712) *πτωχο<sup>γ</sup>μάχη* gestanden haben, welches der Herausgeber falsch in *πτωχομάχη* anstatt in *πτωχομάγιστρον* auflöste.

Spr. P. Lambros.

### Zu einer Stelle der Chronik des Theophanes.

Seinen Bericht über den Nikaaufstand leitet Theophanes durch die folgenden Worte ein<sup>1)</sup> (de Boor S. 184, 3):

*καὶ εὐθὺς συνέβη γενέσθαι ὑπὸ τινῶν μαϊστροῶν πρόφασιν δημοτικῆς ταραχῆς τρόπῳ τοιῷδε.*

Was soll nun *ὑπὸ τινῶν μαϊστροῶν* bedeuten? Ducange (s. v. *μάγιστρος*) erklärt *μαϊστροες* an dieser Stelle als *artifices, structores* und scheint *artifices consilii* darunter zu verstehen. Eine solche Erklärung ist aber in diesem Zusammenhang geradezu unmöglich; *τῆς ἐπιβουλῆς* oder ein ähnlicher Zusatz wäre bei *μαϊστρο* (wie z. B. bei *ἀρχιτέκτων*) unentbehrlich. Alleinstehend könnte *μαϊστροες* höchstens *artifices aedificiorum* heißen; aber Theophanes hat gewiß nicht beabsichtigt, die Baumeister von Konstantinopel als Anstifter des Aufstandes zu bezeichnen, wenn auch der Brand der Stadt ihnen zu gute kam. Noch weniger darf man versuchen, in *μαϊστροῶν* Beamte zu entdecken. Überhaupt hat man in der ganzen Darstellung sowohl bei Theophanes wie in den übrigen Quellen die Schuld des ersten Ausbruches des Aufstands keinen bestimmten Personen zugeschrieben. *μαϊστροῶν* ist zweifellos verdorben, und wir sind in der Lage, das richtige Wort herzustellen. Wir müssen lesen: *ὑπὸ τινῶν ἀλαστροῶν*. Die Änderung ist leicht: *ΔΛΔ* für *ΜΔ(Ι)*. Theophanes hat aus der unverkürzten Fassung des 18. Buches des Malalas geschöpft. Die verkürzte Fassung des Baroccianus enthält glücklich die betreffende Stelle (S. 473, 5, Bonn):

*συνέβη ὑπὸ τινῶν ἀλαστροῶν δαιμόνων πρόφασιν γενέσθαι ταραχῆς ἐν Βυζαντίῳ.*

Dublin.

J. B. Bury.

1) Vgl. meine Bemerkungen im *Classical Review*, XI, 1897, Maiheft, S. 211.